

IMPULSWERKSTATT-REIHE
„PERSONALSTRATEGIE & UNTERNEHMENSNACHFOLGE“



Thomas Nagel



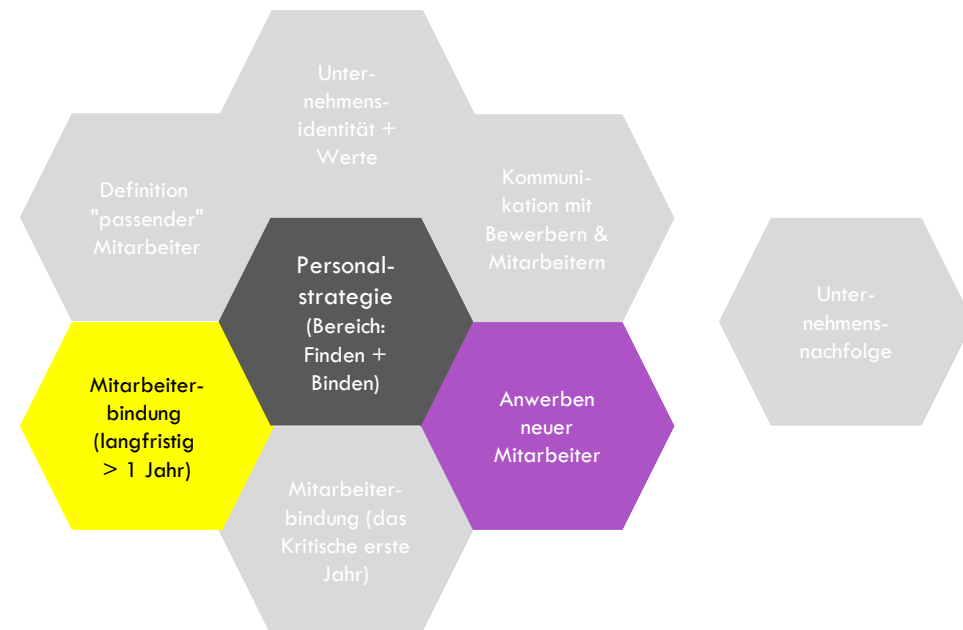
Erhard Jersch

Donnerstag, 7. November 2024, 14 – 18 Uhr

„Effektive Kommunikation intern und extern: PR-Strategien und Mitarbeiterdialog mit System.“

enthält folgende Module:

- PR-Konzepte für Einsteiger (4.4)
- Pressemitteilungen schreiben (4.5)
- Mitarbeitergespräche mit System (6.4)
- Gespräche führen (6.5)



4.4. ANWERBEN NEUER MITARBEITER: PR-KONZEPTE FÜR EINSTEIGER

ZIELE DIESER WERKSTATT ...

- Einblick in die Werkzeuge klassischer PR-Instrumente

WERKZEUGE

- Entwickeln einer PR-Strategie mit einem hohen Praxisanteil

INHALTE

Situations- und Umfeldanalyse (SWOT) als Voraussetzung erfolgreicher PR-Arbeit

Die eigene Position bestimmen: Stärken und Schwächen im Wettbewerb; Chancen und Risiken in Markt- und Medien-Umfeld.

Strategische PR-Planung

Zur Wertschöpfung beitragen: Zielgruppen, Kommunikationsziele und strategische Botschaften definieren.

Taktische Planung von PR

Für Rückenwind aus den Medien sorgen: Themen und Maßnahmen entwickeln.

Evaluation und Controlling von PR-Arbeit

Ergebnisse messen und bewerten: Medienresonanz-Analysen, Zielgruppen-Befragungen und Image-Umfragen konzipieren.

WAS DABEI HERAUSKOMMT...

4.5. ANWERBEN NEUER MITARBEITER: SCHREIBEN VON PRESSEMITTEILUNGEN

ZIELE DIESER WERKSTATT ...

- Das Entwickeln einer professionellen Presse- und Medienarbeit
- Die Pressearbeit als Visitenkarte des Unternehmens
- Einen guten Kontakt zu den Medienhäusern schaffen
- Ein crossmediales Denken in der Öffentlichkeitsarbeit schaffen.
- Planung ist die halbe Miete - Themen und Jahrestage im Unternehmen

WERKZEUGE

- Schreiben von Pressemitteilungen
- Die Macht der Stimme - Produktion von Podcasts
- Produktion von Bewegtbild mit dem Smartphone
- Gute Fotos für gute Texte

INHALTE

- Warum der persönliche Kontakt zu Journalisten so wichtig ist
- Was Leser/User/Hörer interessiert
- Die Macht der Medien
- Der richtige Umgang mit Journalisten
- Texte besser verkaufen
- Klare Sprache, klare Struktur
- Die Relevanz-Kriterien
- Textarbeit, Artikelanalyse – eigene Texte unter die Lupe nehmen

WAS DABEI HERAUSKOMMT...

MODERATOR: THOMAS NAGEL

6.4. MITARBEITER-DIALOG MIT SYSTEM:

ZIELE DIESER WERKSTATT ...

- *Objektivierung der Personalarbeit:* Mit Hilfe geeigneter Personalbeurteilungs-verfahren können sowohl objektive als auch vergleichbare Ergebnisse erlangt werden.
- *Steigerung der Arbeitsleistung:* Mitarbeiter können mittels der richtigen Wahl des Beurteilungssystems zu dauerhaft höheren Leistungen angespornt werden.
- *Einheitlichkeit des Führungsverhaltens:* Das Führungsverhalten kann durch ein einheitliches Vorgehen angeglichen werden und führt zusätzlich zu einem einheitlichen und schlagkräftigen Führungsverhalten der Vorgesetzten.
- *Verbesserung der Führungsqualität:* Der MitarbeiterDialog ermöglicht sowohl dem Mitarbeiter als auch dem Vorgesetzten die Wahrnehmung zu einer Aussprache und bietet gleichzeitig die Gelegenheit zu einem besseren Vorgesetzten-Mitarbeiter-Verhältnis.
- *Potenzialnutzung:* Durch das Aufkommen von möglichen Schwachstellen kann das Potenzial der Belegschaft durch gezielte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen erweitert werden

WERKZEUGE

- Methodische Vorgehensweise
- Erfahrungen in Gruppenarbeit
- Handout mit Hintergrundinformationen zu den besprochenen Themen
- Vorlagen zu MitarbeiterDialog-Bögen im eigenen Unternehmen
- Anregungen zur Umsetzung im Unternehmen

INHALTE

- Inhalte des MitarbeiterDialogs
- Ziele des Gespräches
- Der Ablauf des Gespräches
 - Gesprächsvorbereitung
 - Gesprächsdurchführung
 - Formulierung der Ziele
 - Bewertung der Leistung
 - Planen von Fördermaßnahmen
- Die (veränderten) Rollen von Führungskraft und Mitarbeiter
- Besprechung von unterschiedlichen Gesprächsbögen mit Vor- und Nachteilen
- Vorgehensweise bei der Einführung im Unternehmen
- Stolpersteine und Hindernisse

WAS DABEI HERAUSKOMMT...



MODERATOR: ERHARD JERSCH

6.5. MITARBEITER-DIALOG: GESPRÄCHE FÜHREN:

ZIELE DIESER WERKSTATT ...

- Strukturen sind geschaffen (siehe Werkstatt MitarbeiterDialog mit System) und nun soll es an die Umsetzung gehen.
- Sinn und Nutzen des Dialogs erkennen und positive Einstellung der FK dazu fördern.
- Lernen, die Mitarbeiter bei der Standortbestimmung zu führen und ihnen Perspektiven entwickeln helfen.
- Die Werkzeuge des erfolgreichen Entwicklungs- und Zielvereinbarungsgespräches beherrschen.
- Die partnerzentrierte Kommunikation

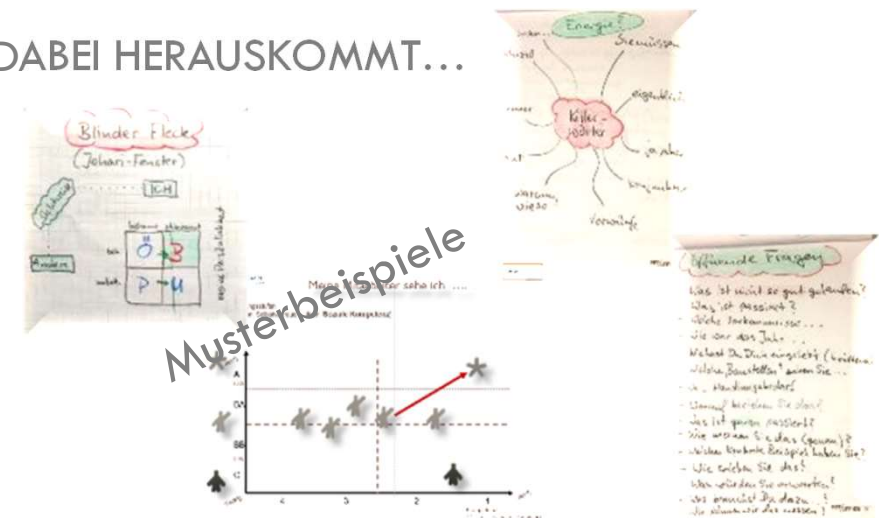
WERKZEUGE

- Methodische Vorgehensweise
- Erfahrungen in Gruppenarbeit
- Gesprächstraining und Rollenspiele
- Handout mit Hintergrundinformationen zu den besprochenen Themen
- Anregungen zur Umsetzung im Unternehmen

INHALTE

- Was bringt der MA-Dialog? Was ist gut daran?
- Wovor habe ich bedenken?
- Ziele der MA-Dialogs
- Wirkungsgrad, Stolpersteine und Grenzen
- Fragetechniken
- Nutzen für die Führungskraft
- Nutzen für den Mitarbeiter
- Gruppenarbeiten
- Training

WAS DABEI HERAUSKOMMT...



MODERATOR: ERHARD JERSCH

Erhard Jersch Rugendorf im Lkr. Kulmbach



Telefon:
+49 9223 944 100

Mobil:
+49 170 355 7986

Email:
e.jersch@jersch-gmbh.de
e.jersch@scouting-coaching.de

Internet: www.jersch-gmbh.de
www.berater-oberfranken.de
www.vbu-berater.de
www.scouting-coaching.de

Kompetenzen und Qualifikationen

- Bankbetriebswirt (Geno)
- Marketingleiter (ADG)
- Systemischer Coach und andere Ausbildungen in Kommunikation und Moderation
- DNLA®-Managementberater und Coach
- Berater und Begleiter von Unternehmen seit 1999
- Zertifizierter Bildungsträger nach AZWV 2010-2013
- Akkreditierter Berater UnternehmensWert:Mensch und UnternehmensWert:Mensch plus
- BAFA Registrierung unter 165120

Referenzprojekte

- Vision-Leitbild-Strategie Entwicklung
- Vertrieboptimierung und Vertriebsmanagement
- Organisationsentwicklung, Personalentwicklung
- Kommunikation und Führen in Veränderungsprozessen
- Teamentwicklung
- Prozess-Kommunikations-Methode
- Ganzheitlich Beraten und Verkaufen
- Entwicklung „Finanz-Schach®“, eine haptische Verkaufshilfe

Zielgruppe(n)

- Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU`s),
Genossenschaftsbanken, Sparkassen, Öffentlicher Dienst

Mein Motto, Meine Werte

- Offenheit, Verlässlichkeit, Vertrauen, Klarheit und Wertschätzung
- „Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“
(Antoine de Saint-Exupéry)



zentraler Nutzen für Unternehmen

- Unsere Mission ist es, gemeinsam mit unseren Kunden die Talente und Stärken ihrer Mitarbeiter wertschätzend und wertschöpfend weiter zu entwickeln um damit gezielt die Zukunft erfolgreich und nachhaltig zu gestalten.

Veröffentlichungen

- Bankinformation 1.2011
- Genoblatt / Profil 3.2004, 9.2008, 12.2010
- Studie mit UNI Chemnitz und IMM: „Banken und interne Prozesse“ 2010
- „8-Stunden-Analyse“ bei Prof. Dr. Kurt Nagel

Thomas Nagel Kulmbach



Telefon:
+49 9221 841 15

Mobil:
+49 175 522 4856

Email:
t.nagel@bayerische-medienakademien.de

Internet:
<https://bayerische-medienakademien.de>

www.berater-oberfranken.de

Vita

Thomas Nagel lebt im oberfränkischen Kulmbach. Er ist u.a. als Dozent und als Journalist tätig und hat das journalistische Rüstzeug von der Pike auf gelernt.

Dabei verfügt er über 20-jährige Radioerfahrung, war für die Akademie der Bayerischen Presse zweimal in der Ukraine, schulte die Nachrichtenredaktion der Landeswelle in Thüringen und war vier Jahre einer der vier Reporter des FC Bayern München im Internet.

2009 leitete er die Thomas-Dehler-Stiftung in München, 2020 war er Pressesprecher der Stadt Sonneberg in Südthüringen.

Aktuell leitet er die Akademie für Neue Medien, ist freier Seminarleiter an der Akademie der Bayerischen Presse und verantwortlich für die Pressearbeit bei WALDRICH Coburg, einem Weltmarktführer im Großwerkzeugmaschinenbau.

Als Dozent unterrichtet er für die IHK für Oberfranken Bayreuth und coacht den Journalisten-Nachwuchs von Antenne Stuttgart, Radio Fantasy Augsburg und Radio SAW Magdeburg.

Kommunalpolitisch aktiv ist Thomas Nagel als Stadt- und Kreisrat.